

## Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

### Kommentar zur Lehrveranstaltung im WS 2024/25

Description of seminar

<b>Veranstalter*in:</b> <i>Lecturer:</i>	Dr. Anke Offerhaus
<b>Titel (dt.):</b>	Vergangenes im Spiegel der Medien: Journalismus und kollektive Erinnerung
<b>Titel (engl.):</b>	The past as reflected in the media: Journalism and collective memory

#### **Beschreibung:**

*Description:*

Journalist\*innen, so die gängige Zuschreibung, sind in unserer gegenwärtigen Informations- und Mediengesellschaft dafür zuständig, uns immerzu mit den aktuellsten Nachrichten zu versorgen. Wissenschaftlich wenig beachtet wurde daher bislang, inwieweit sich auch Journalist\*innen bzw. Journalismus sich in unterschiedlichen Varianten immer wieder auf „Vergangenes“ berufen bzw. beruft. So prägen Journalist\*innen als ‚memory agents‘ (Zelizer 2008) einerseits das kollektive Gedächtnis von Gesellschaft(en) – denn wer erinnert sich nicht an die Berichterstattung und Bilder über die Anschläge von 9/11? Andererseits wird Journalismus auch durch die Gedächtnisarbeit der Journalist\*innen geprägt, indem diese uns beispielsweise am Ende des Jahres noch einmal die wichtigsten Ereignisse des Jahres zusammenfassen, uns dieses Jahr an den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven erinnern oder daran, dass die Deutsche Wiedervereinigung nun schon 30 Jahre zurückliegt.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichen Facetten journalistischer Gedächtnisarbeit beschäftigen: dazu unterscheiden wir zunächst verschiedene Formen kollektiver Erinnerung im Journalismus (wie Geschichtsjournalismus, Erinnerungsjournalismus, Jubiläums- und Gedenktagsjournalismus etc.) und diskutieren sodann anhand von Fallbeispielen folgende Fragen: Welche Erinnerungsthemen setzen Journalist\*innen auf die mediale Agenda und zu welchen Anlässen? Nach welchen Kriterien wählen sie dabei aus? Auf welche Art und Weise werden erinnerungsrelevante Informationen präsentiert? Welche Rolle spielt das Pressearchiv als Gedächtnis von Medienhäusern bei der Recherche?

#### **Literatur:**

*Literature:*

- Netzwerk kommunikationswissenschaftliche Erinnerungsforschung (Hrsg.) (2022). Handbuch kommunikationswissenschaftliche Erinnerungsforschung. Grundlagen – Arbeitsfelder – Perspektiven. Berlin [u.a.]: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110629743>
- Offerhaus, A., & Trümper, S. (2022). Die Erinnerung in der Gegenwart: Zum Verhältnis von Journalismus und gesellschaftlicher Erinnerung. In D.-N. K. Erinnerungsforschung (Ed.), Handbuch kommunikationswissenschaftliche Erinnerungsforschung (pp. 151-181). Berlin [u.a.]: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110629743-007>
- Zelizer, B., & Tenenboim-Weinblatt, K. (Eds.). (2014). Journalism and Memory. Basingstoke: Palgrave Macmillan. <http://dx.doi.org/10.1057/9781137263940>